

VIEL PROMINENZ BEI EHRUNGEN IM ORTSVEREIN**SPD Eversburg ehrt Jubilare und verleiht Willy-Brandt-Medaille**

Die Eversburger SPD konnte endlich in großer Runde ihre Ehrungen der vergangenen zwei Jahre nachholen und bei einem ausgedehnten Spargelessen im Restaurant am Rubbenbruchsee langjährig verdiente Mitglieder auszeichnen. Die Laudatio für die engagierten SPD-Mitglieder sprach der Nds. Innenminister Boris Pistorius.

Für 60 Jahre SPD-Engagement wurde der Osnabrücker Ehrenbürger Hans Jürgen Fip ausgezeichnet. Im Jahr 1972 wurde Fip zum ersten Mal in den Osnabrücker Rat gewählt, von 1991 bis 1997 war er ehrenamtlicher Oberbürgermeister, von 1997 bis 2006 hauptamtlicher Oberbürgermeister von Osnabrück. Weit über sein Wirken als Osnabrücker Stadtoberhaupt hinaus prägte er Osnabrück als Friedensstadt. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Bau des Felix-Nussbaum-Hauses, mit dem Osnabrück an nationalem und internationalem Ansehen gewann.

Weitere Auszeichnungen vergab Boris Pistorius für über 50 Jahre Mitgliedschaft in der SPD an Alice Graschtat und Dieter Gehricke. Alice Graschtat war als erste Frau über



viele Jahre Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion und hat sich über fünf Jahre als Landtagsabgeordnete große Verdienste für Osnabrück und für die SPD erworben. Als Alice Graschtat 2017 mit dem Elisabeth-Siegel-Preis ausgezeichnet wurde, sagte sie: „Elisabeth-Siegel hat uns vorgelebt, nicht beim ersten Widerstand sofort aufzugeben.“ Ihr eigenes Ziel sei vor allem die positive Entwicklung der Stadt gewesen.

Ohne Unterbrechung gehört Dieter Gehricke in seiner 50-jährigen Parteizugehörigkeit der Eversburger SPD an. In dieser Zeit galt sein besonderes Interesse der Kommunalpolitik und den Belangen des Stadtteils Eversburg. Für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Rolf Siegmann, der über sein großes Interesse an der Kommunalpolitik

und aus Sympathie zum damaligen Oberbürgermeister Fip zur SPD gekommen ist und Dr. Helge Schlüns, der seit sechs Jahren zum Vorstand der SPD Eversburg gehört, von Boris Pistorius beglückwünscht.

Als Höhepunkt des Abends wurde Hubert Flaßpöhler für sein über 30-jähriges Wirken als SPD Ortsvereinsvorsitzender mit der „Willy-Brandt-Medaille“ geehrt, der höchsten Auszeichnung, die die SPD für ehrenamtliches Engagement zu vergeben hat. Die Ehrung wurde durch Manuel Gava durchgeführt. Hubert Flaßpöhler engagiert sich seit 1990 als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Eversburg/Natruper Tor und wurde seit dieser Zeit stets einstimmig wiedergewählt. Eine besondere Leistung sind von Anfang an engagierte Wahlkämpfe mit großer Beteiligung der Mitglieder, ob bei der Hausverteilung, Wahlkampfständen oder Plakatierungen. Bei jedem Wetter sind die Sozialdemokraten unter der ruhigen Hand von Hubert Flaßpöhler auf den Straßen von Eversburg unterwegs und konnten meistens sehr gute Ergebnisse erreichen. Die SPD in Eversburg ist bis heute ein lokaler Ansprechpartner bei Problemen oder Anregungen im Stadtteil.

ERSTE WEIBLICHE DOPPELSPITZE**Neuer Vorstand im OV Altstadt-Westerberg-Innenstadt**

Der Ortsverein AWI hat in seiner Jahreshauptversammlung am 14. Juni 2022 in der Lagerhalle einen neuen Vorstand gewählt. Elena Moormann (13 von 19 Stimmen) und Lara Rahe (19 von 19 Stimmen) wurden gemeinsam zur ersten weiblichen Doppelspitze in der Geschichte der Osnabrücker SPD gewählt.

Lara Rahe ist 32 Jahre alt und seit 2013 Mitglied der SPD. Sie ist Osnabrückerin und Mama von zwei kleinen Kindern. Seit April 2022 ist Lara Mitglied im Unterbezirksvorstand der Osnabrücker SPD und Vorstandsmitglied der AsF Osnabrück. Beruflich ist sie als Büroleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro von Manuel Gava tätig.

Elena Moormann die dem OV seit 2021 vorsitzt, ist 34 Jahre jung und selbstständige Rechtsanwältin. Seit November ist sie Stadträtin der Osnabrücker Stadtratsfraktion. Ihre ersten Anfänge in der SPD begann sie als Sprecherin der AG Migration & Vielfalt der Region und führt diese Arbeit nunmehr auch im Migrationsbeirat weiter.

Als stellvertretende Vorsitzende wurden Alexandra Pistorius, Marie-Theres Tapken, Tobias Hülsewede und Jürgen Buscher gewählt. Babett Kretzschmar wird ihre Arbeit als Kassiererin fortsetzen, als ihr Stellvertreter wurde André Listemann gewählt. Die Schriftführung wird auch weiterhin Max Kofler übernehmen, gemeinsam mit seiner stellvertretenden Schriftführerin Melora



Die neue Doppelspitze: Elena Moormann und Lara Rahe

Felsch. Den Vorstand komplettieren Kersti Götzke und Manuel Gava als Beisitzende.

Bei allen Anliegen rund um den OV AWI erreicht ihr Elena bitte unter 0152/04307227 oder per Mail an moormann@spd-osnabrueck.de und Lara unter 0151/70044612 oder per Mail an lara.rahe@gmail.com.

**Neumitglieder**

In diesem Monat freuen wir uns, **drei Neumitglieder im Ortsverein Wüste-Kalkhügel und zwei Neumitglieder im Ortsverein Osnabrück-Nord** in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen!

Herzlich willkommen!

**Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist der **20. August 2022**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freipresse.os@gmail.com

**Impressum**

V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzende: Melora Felsch & Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

#TEAMBORIS**Gemeinsam um jede Stimme werben!****Liebe Genossinnen und Genossen,**

es ist endlich wieder Wahlkampf! Und das heißt: Es wird Zeit, gemeinsam dafür zu kämpfen, dass die SPD in Niedersachsen auch in Zukunft stärkste Kraft bleibt und Osnabrück weiterhin von zwei sozialdemokratischen Abgeordneten in Hannover vertreten wird!



Mir ist auch in diesem Wahlkampf wichtig, dass wir das gesamte Potential unserer Partei nutzen und geschlossen und mit voller Überzeugung um jede einzelne Stimme werben! Deswegen haben wir im März, kurz nach meiner Nominierung, gemeinsam mit Frank Henning und vielen motivierten Genossinnen und Genossen erste Ideen für den Wahlkampf in Osnabrück sammeln können. In jeder meiner Wahlkampfbesprechungen rufen wir uns die Ergebnisse dieser Runde in Erinnerung und lassen die vielen Ideen und Wünsche in die weiteren Planungen einfließen. Gleichzeitig haben wir angefangen, über ein Wahlkampf-Formular Eure Talente und zeitlichen Ressourcen abzufragen. Ich bin froh darüber, dass bereits viele Genossinnen und Genossen dieses

Formular ausgefüllt haben und damit zu einem gut organisierten und schlagkräftigen Wahlkampfteam beitragen. Falls von Euch jemand dieses Formular noch nicht ausgefüllt hat, ist dies unter spd-osnabrueck.de/kampagne/ weiterhin möglich! Macht mit!

Neben meinem Wahlkampfteam nehmen besonders die Ortsvereine eine tragende Rolle ein. Ohne die Ortsvereine wäre ein Wahlkampf unmöglich. Die Ortsvereine sind der Motor – davon bin ich fest überzeugt. Deswegen habe ich für den Wahlkampf mit den Ortsvereinen eine neue Zusammenarbeit besprochen, die auf gegenseitiger Unterstützung und Kooperation in der Planung und Organisation des Wahlkampfes beruht. Neben kostensparenden Sammelbestellungen von Wahlkampfmaterialien sorgt auch ein stetiger Austausch von Informationen rund um den Wahlkampf zu einer engen Verzahnung aller beteiligten Akteure des Wahlkampfes.

An dieser Stelle möchte ich Euch auf das Campaign-Camp am Montag, den 11.07.22 von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr auf dem Gelände des Seedhouses aufmerksam machen. Auf dem Campaign-Camp wollen wir uns gemeinsam für die heiße Wahlkampfphase nach den Sommerferien rüsten! Ihr bekommt einen Einblick in die Kampagne und die Möglichkeit, die Kampagne mit Euren Ideen weiterzuentwickeln. Außerdem be-

steht das Angebot, in wesentlichen Wahlkampfmethoden, wie beispielsweise dem Tür-zu-Tür-Wahlkampf, geschult zu werden. Im Anschluss findet dann die Auf-ein-Wort-Veranstaltung von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr mit Hubertus Heil und weiteren interessanten Gästen statt, zu der Ihr ebenfalls herzlich eingeladen seid. Für eine bessere Planung der beiden Termine bitte ich um Anmeldung unter wahlkampf@boris-pistorius.de



Ich freue mich über Eure Unterstützung und bin mir sicher, dass wir am 9. Oktober auf einen aktiven und engagierten Wahlkampf zurückblicken können und uns über ein großartiges Ergebnis für die Sozialdemokratie in Osnabrück und Niedersachsen freuen können!

**HERZLICHE GRÜßE
BORIS PISTORIUS**

ENERGIEPOLITIK, HAUSHALTSENTSCHEIDUNGEN, ABSTIMMUNGEN, WAHLBEOBACHTUNG**Aktuelle Herausforderungen und schwierige Entscheidungen****Liebe Genossinnen und Genossen,**

kurz vor der parlamentarischen Sommerpause gibt es noch mal viel zu tun. Die Auswirkungen der Pandemie und der Ukraine-Krieg haben in den letzten Monaten eine große Rolle bei meiner Arbeit gespielt. Aktuell steht besonders die Energiepolitik im Fokus. Allgemein kamen in meinen ersten Monaten im Bundestag direkt unzählige Aufgaben und Abstimmungen auf mich zu. Herausforderungen wie schwierige Haushaltsentscheidungen oder auch gesundheitspolitische Debatten im Zuge der Pandemie prägten mein Mandat bisher.

Besonders die Abstimmung über die Impfpflicht war ein eindrückliches Erlebnis. Doch bei all den Herausforderungen konnten wir im Bundestag auch viel konstruktive Arbeit leisten und einiges erreichen. So haben wir endlich den längst überfälligen Min-

destlohn von 12 Euro auf den Weg gebracht und auch das 100 Mrd. Sondervermögen für die Bundeswehr war eine historische Entscheidung. Jetzt arbeiten wir in Berlin daran, Hartz 4 in das Bürgergeld umzuwandeln – ein wichtiger Schritt für eine gerechtere Zukunft, in der die Stigmata der Vergangenheit abgestreift werden.

Meine Ausschussarbeit in Arbeit & Soziales sowie wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung war zuletzt sehr durch die Nachwirkungen der Pandemie und den Krieg in der Ukraine bestimmt. Einerseits die Sicherung von Arbeitsplätzen und fairen Arbeitsbedingungen und gleichzeitig die große Aufgabe der globalen Lebensmittelsicherheit, die zuletzt besonders in den Fokus gerückt ist, beschäftigen mich sehr. Auch werden mit dem EU-Lieferkettengesetz die Sorgfaltspflichten im Vergleich zu unserem zu laschen Lieferkettengesetz nochmal stark nachgebessert.

Neben vielen außerordentlichen Tätigkeiten, wurde mir Ende Mai die besondere Aufgabe zuteil, zur Wahl nach Kolumbien als unabhängiger Wahlbeobachter zu reisen.

Die spannenden Eindrücke beschäftigen mich bis heute und zeigen, wie wichtig die Verteidigung freier Wahlen und demokratischer Prozesse ist.

Gleichzeitig hat mich in Osnabrück und den Hufeisengemeinden mindestens genauso viel Arbeit erwartet wie in Berlin. Die vielen Gespräche mit Bürger:innen oder Vertreter:innen gemeinnütziger Organisationen und Unternehmen haben mich sehr geprägt. Hier will ich immer auf die Menschen zugehen, zuhören und die Anliegen mit nach Berlin nehmen. Gerade diese Gespräche zu unterschiedlichsten Themen machen mir an meiner Arbeit am meisten Spaß. So hat sich meine Sicht auf viele Dinge immer wieder verändert. Das ist auch der Anspruch für mein Mandat, für die Menschen da sein und ihre Belange in meine politischen Entscheidungen einfließen zu lassen.

In Osnabrück steht jetzt erstmal mein Büroumzug in die Bierstraße an. In der parlamentarischen Sommerpause im August werde ich dann besonders viel für Euch da sein und freue mich auf die spannende Zeit!

EUER MANUEL



Termine für Osnabrücker Sozialdemokrat*innen

Freitag, 1. Juli

AsF, 17 Uhr: Sitzung der AsF. Mütterzentrum im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

Samstag, 2. Juli

OV SCHINKEL, 14 Uhr: SPD-Kinderkarussell auf dem 20. Stadtteilstfest „Der Schinkel feiert“; Heinz-Fitschen-Haus, Heiligenweg 40

Mittwoch, 6. Juli

Jusos, 18:30 Uhr: Jahreshauptversammlung; Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

Donnerstag, 7. Juli

UNTERBZIRKSVORSTAND, 19 Uhr: UBV-Sitzung; Jugendzentrum Westwerk, Atterstraße 36

Montag, 11. Juli

SPD-LANDTAGSFRAKTION, ab ca. 10 Uhr: Info-stand der SPD-Landtagsfraktion mit MdL Frank Henning am Nikolaiert

AG 60PLUS, 15 Uhr: AG 60plus –Mitglieder-versammlung; AWO-Zentrum Holtstraße 43 (Hinweis: Im August findet keine AG 60plus-Sitzung statt!)

BORIS PISTORIUS, 17 Uhr: Campaign-Camp #TeamBoris, Gemeinsame Vorbereitungen für den Wahlkampf; Seedhouse, Marie-Curie-Str. 3, 49076 Osnabrück, Für eine bessere Planung bitte um Anmeldung unter wahlkampf@boris-pistorius.de

Im Anschluss, 19:30 Uhr: **Auf ein Wort mit Hubertus Heil** und weiteren Gästen; Seedhouse, Marie-Curie-Str. 3, 49076 Osnabrück. Für eine bessere Planung bitte um Anmeldung unter wahlkampf@boris-pistorius.de

Dienstag, 12. Juli

OV DARUM-GRETESCH-LÜSTRINGEN, 18 Uhr: Mitgliederversammlung mit Ehrung von Friedhelm Broxtermann durch Boris Pistorius für 60 Jahre SPD-Mitgliedschaft; TSG Burg Gretesch, Helmut-Stockmeier-Straße 3

OV EVERSBERG/NATRUPER TOR, 18 Uhr: Partei-öffentliche Vorstandssitzung; Landhaus am Rubbenbruchsee, Barenteich 2

OV SCHINKEL, 19 Uhr: Monatsversammlung; Anmeldung unter info@unser-schinkel.de erwünscht. TSV-Klubheim, An der Humboldtbrücke 7

Mittwoch, 13. Juli

OV KALKHÜGEL-WÜSTE, 18:30 Uhr: Mitgliederversammlung, vsl. in der Deutschen Scholle

Jusos, 19 Uhr: Reguläre Juso-Sitzung; Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9. Über die Termine der Juso-Sitzungen in der Sommerpause wird über Instagram informiert.



JUSOS.OSNABRUECK

OV NORD, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Gaststätte zum Adlerhorst, Lerchenstraße 77a

Dienstag, 19. Juli

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: OV-Sitzung; Lagerhalle, Rolandsmauer 26

Mittwoch, 20. Juli

OV SUTTHAUSEN, 19 Uhr: Ortsvereinssitzung; Sutthausener Mühle, An der Sutthausener Mühle 1

AsF, 20 Uhr: „FRAUEN*VERNETZUNG“, Garbo Kinocafé, Erich-Maria-Remarque-Ring 16. Anmeldungen bitte per Mail an asf@spd-osnabrueck.de oder per WhatsApp an (0151) 10 15 10 11.

Freitag, 29. Juli

SPDQUEER, 18:30 Uhr: Mitgliedertreffen

Donnerstag, 4. August

UNTERBZIRKSVORSTAND, 19 Uhr: UBV-Sitzung; Heinz-Fitschen-Haus, Heiligenweg 40

Dienstag, 9. August

OV KALKHÜGEL-WÜSTE, 17 Uhr: Besuch im Musikstudio Docmaklang, Mercatorstraße 3

Mittwoch, 10. August

OV NORD, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Gaststätte zum Adlerhorst, Lerchenstraße 77a

Freitag, 26. August

SPDQUEER, 18:30 Uhr: Mitgliedertreffen

Mittwoch, 31. August

OV SCHINKEL, ab 9 Uhr: Großer Infostand zum Wahlkampfauftakt; Wochenmarkt an der Ebertallee

AfA, 17:30 Uhr: AfA-Sitzung; im Büro der IG Metall, Gewerkschaftshaus, August-Bebel-Platz 1

Freitag, 2. September

OV SUTTHAUSEN, 18 Uhr: Sommerfest der SPD Sutthausen bei der AWO Sutthausen; Forststraße 12; Anmeldung unter timo_spreen@web.de



Kurz notiert

Ein Abend zum Thema Libyen



Melora Felsch und René Märtin

„Auf ein Eis mit René Märtin“ – so lud am 7. Juni 2022 die SPD Osnabrück-Stadt interessierte Bürgerinnen und Bürger ins Eiscafé Bino an der Dielingerstraße 1-6 ein, um bei einem Getränk oder wahlweise einem Eis zum Thema: „Libyen – zwischen Nation Building und Empowerment“ zu diskutieren.

Für die SPD vor Ort waren der Vorsitzende und MdB Manuel Gava sowie die Vorsitzende Melora Felsch, die die Moderation übernahm. Nach einem kurzen Grußwort Gavas an die anwesenden Gäste startete

Märtin den Abend mit einem Gedicht aus seinem Buch „Oh, Land – Libysche Stücke vom Frieden“. In dem anschließenden Gespräch berichtete Märtin von der Zeit des Arabischen Frühlings, dem Sturz des Machthabers al-Gaddafi, dem Bürgerkrieg und Waffenstillstand bis hin zu seiner aktuellen Aufgabe als Empowerment Trainer im Auftrag des National Democratic Institute (USA) in Libyen. Diese bestehe darin, anhand von Coaching den jungen Libyern in Seminaren politische Bildung zu vermitteln und diese zu bei dem Weg ins libysche Parlament zu begleiten. Durch die rege Beteiligung der Gäste wurde es ein sehr informativer Abend.

TEXT & FOTO: PASCAL GRÖTEMAYER

SPD bei „Schinkel is(s)t bunt!“



„Im Schinkel leben die unterschiedlichsten Menschen mit unterschiedlichster Geschichte“, so die Ankündigung für das Bürger:innendinner im Stadtteil. „Schinkel is(s)t bunt“ bot am 11. Juni wieder eine tolle Gelegenheit, einander kennenzulernen.



Der SPD-Ortsverein Schinkel hatte drei Tische reserviert, die liebevoll dekoriert zu netten Gesprächen und kulinarischen Entdeckungen einluden. Beim Rundgang durch das gut gefüllte Zelt konnten alte und neue Gesichter getroffen werden.

Ein großer Dank gilt den Organisator:innen des Heinz-Fitschen-Hauses.

SPD



Neues aus dem Europäischen Parlament

Liebe Genossinnen und Genossen,



nach einer überraschenden Ablehnung der Reform des EU-Emissionshandelssystems gab es schnelle und intensive Nachverhandlungen. Die daraus resultierenden Ergebnisse wurden am 22. Juni im Parlament angenommen. An zentralen Stellen wurde der Entwurf noch einmal verbessert:

Zunächst gibt es eine signifikante Anpassung beim Auslaufen der Freizuteilung von Emissionszertifikaten für vom CBAM (engl. für Grenzausgleichsmechanismus) geschützte Industriesektoren. Ab 2027 werden Freizuteilungen nach und nach abgeschafft. Im Jahr 2032 sollen Freizuteilungen dann endgültig Geschichte sein. Für alle anderen Anlagen greift die Anhebung des „Linearen Reduktionsfaktors“ (LRF), der bestimmt, mit welcher Geschwindigkeit Emissionszertifikate im Markt verknappt werden. Der LRF wird ab 2029 auf 4,6 Prozent erhöht, sodass die Dekarbonisierung beschleunigt wird. Der gefundene Kompromiss erfasst zudem mehr Sektoren und gleichzeitig wird sichergestellt, dass Exportrabatte WHO-kompatibel ausgestaltet werden.

Im Ergebnis ist für mich klar, dass die Ablehnung des Berichts Anfang Juni notwendig und richtig war. Die jetzt angenommenen Änderungen stellen mehr Klimaschutz sicher und bieten Planungssicherheit.

Mit diesem erfreulichen Ausblick wünsche ich euch einen schönen Sommer.

EUER TIEMO



Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?

RUFT UNS AN unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

MAILT UNS: spd-ratsfraktion@osnabrueck.de

BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT AUF www.spdfraktion-osnabrueck.de

SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE:

Rathaus, Bierstraße 28, 49074 Osnabrück

ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI

im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1



Bürgerforen in Osnabrück

BÜRGERFORUM PYE: Donnerstag, 7. Juli, 19:30 Uhr, Piesberger Gesellschaftshaus

BÜRGERFORUM HELLERN: Do., 1. September, 19:30 Uhr, Stadtteiltreff Alte Kasse

GEMEINSAME INITIATIVE AUS DEM JAHR 2019 EIN ERFOLGSMODELL

Förderprogramm ‚Osnabrück saniert‘ wird fortgeführt

„Unser Vorschlag in den Haushaltsberatungen 2019, die Altbausanierungen in den Quartieren mit rund einer Million Euro zu fördern, wird auch im Jahr 2023 fortgesetzt. Der Ansatz beträgt im kommenden Haushaltsjahr dann bereits zwei Millionen Euro. Das konstant große Interesse von Hauseigentümer:innen an den Förderangeboten, aber auch an den Beratungsmöglichkeiten der Stadt Osnabrück zeigt, dass unsere Sanierungsoffensive ein voller Erfolg war, ist und weiter sein wird“, erklären die Fraktionsvorsitzenden von Grünen und SPD, Volker Bajus und Susanne Hamburger dos Reis.

„Wir freuen uns, dass in den zurückliegenden Jahren bereits Fördermittel in Höhe von ca. 2,5 Millionen Euro voll ausgeschöpft wurden, welche wiederum Gesamtinvestitionen von rund 22,2 Millionen Euro ausgelöst haben. Gefördert wurden die Sanierungen von Dächern, Fassaden und Fenstern, aber auch neue Heizungs- und PV-Anlagen. Es



zeigt sich also, dass das Programm „Osnabrück saniert“ den Klimaschutz in Osnabrück voranbringt und gleichzeitig einen Beitrag für die Stärkung der regionalen Wirtschaft leistet“, machen Bajus und Hamburger dos Reis deutlich.

„Ursprung unserer Idee war das hohe Energieeinsparpotential bei Altbausanierungen. Hinzu kommt: Wenn auch noch ca. 35 Prozent der CO₂-Belastungen im Bereich der Raumwärme, zum Beispiel durch schlecht gedämmte Gebäude, entstehen, liegt es auf der Hand, diesen Bereich zu einem Schwerpunkt in Sachen CO₂-Einsparungen zu machen. In der öffentlichen Debatte wird viel zu oft der Fokus einseitig auf den Verkehr verengt. Dabei ist dieser für rund 17 Prozent verantwortlich. Wir müssen beim Klimaschutz in alle Richtungen denken, um größtmögliche Erfolge und unsere städtischen Klimaschutzziele zu erreichen“, so die beiden abschließend.

GUTACHTEN BESTÄTIGT GUTE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT DES FMO

Frank Henning MdL: Unsägliche Schließungsdiskussionen beenden



Für ein von Münster und Steinfurt beauftragtes Gutachten zum FMO liegen nun die Ergebnisse vor. „Die Gutachter prognostizieren dem FMO eine gute Zukunftsfähigkeit“, kommentiert der Osnabrücker SPD-Landtagsabgeordnete Frank Henning. So werden für den Flughafen Münster/Osnabrück in der Nach-Corona-Zeit bis zum Jahr 2026 deutlich über 900.000 Fluggäste erwartet. Die aktuellen Fluggastzahlen seien sogar so erfreulich, dass diese Zahlen vermutlich schon deutlich eher erreicht werden.

In dem Gutachten werden auch ausführlich die konkreten Nachteile für die umliegenden Kommunen als Gesellschafter bei einer Schließung des Flughafens erarbeitet. Eine Liquidation des FMO würde Kosten in Höhe von 100 Millionen Euro verursachen. Darüber hinaus werde bei einer Schließung vorhandene Infrastruktur im Wert von rund 80 Millionen Euro im Wert vernichtet. „Eine Schließung des FMO wäre wirtschaftlich völlig unsinnig und um ein Vielfaches teurer als ein Weiterbetrieb“, so Frank Henning. „Wir müssen jetzt die Ergebnisse des durch

den Rat der Stadt Münster beauftragten Gutachters zur Kenntnis nehmen und die unsägliche Schließungsdiskussion endlich beenden“, sagte Henning weiter.

Ein wesentlicher Teil des Gutachtens beschäftigt sich auch mit ökologischen Fragestellungen. Die Gutachter gehen davon aus, dass lediglich drei Prozent der Fluggäste bei einer Schließung des FMO auf bodengebundene Verkehrsmittel ausweichen würden. Alle anderen bisherigen Passagiere würden von anderen Airports starten. „Diese Anreisen zu anderen Flughäfen, meist mit PKW, sind nicht nur klimaschädlicher, sondern auch volkswirtschaftlicher Unsinn. Auch der Verlust von über 1.500 Arbeitsplätzen an und um den Flughafen würde zu einer deutlichen volkswirtschaftlichen Schwächung der Region beitragen“, kommentiert Henning. Als weitere Nachteile werden die Gutachter die deutlich schlechtere Erreichbarkeit der Region sowie die damit einhergehende geringere Standortqualität.

Henning fordert, sich mit den positiven Ergebnissen des Gutachtens noch einmal detailliert auseinandersetzen: „Das Gutachten ist eine hervorragende Grundlage, um den FMO in eine positive Zukunft zu führen“, so Henning abschließend.